



F. MATTHIES-MASUREN.

Künstler-Photographie.

## BÜCHERSCHAU.

*In's Land der Mitternacht-Sonne.* Tagebuch eines Malers von *Friedrich Kallmorgen*. Verlag von E. A. Seemann in Leipzig. — Dieses prächtig ausgestattete Werk des hochgeschätzten Karlsruher Meisters enthält in autographischer Wiedergabe eine höchst fesselnde Schilderung der Nordlandsreise, welche der Künstler im Juli 1898 auf der »Auguste Viktoria« unternommen hat. Die Illustrationen sind von Kallmorgen selbst auf den Stein gezeichnet und unter seiner Leitung in der Druckerei des Künstlerbundes Karlsruhe gedruckt. So stellt das Werk also eine sehr werthvolle Sammlung von *Original-Lithographien* dar, die natürlich in erster Linie bei Denen willkommen sein werden, welche die wunderbaren Eindrücke der nordischen Landschaften in der Erinnerung

festzuhalten wünschen, dann aber auch bei allen, welche die neubelebten graphischen Künste lieben und fördern wollen. Das Werk ist ein Hausschatz modernen Stiles von bleibendem Werthe.

✱

*Alfred Lichtwark, Palast-Fenster und Flügelthür*, Verlag von Bruno & Paul Cassierer in Berlin, Preis 3 Mk. — Der hochgeschätzte und hochverdiente Verfasser steht ganz auf dem Boden, auf dem auch unsere »Deutsche Kunst und Dekoration« gegründet ist. Das Buch ist so werthvoll, weil es *überzeugt*. Es gibt keine hochtrabenden Aesthetisirungen, sondern geht dem Uebel auf den Grund, den Charakter-Fehlern in unserem gebildeten Volkthume, der lächerlichen Prunksucht, welche Palast-Fenster und Flügelthür und sonstige schlechte Imitation zur Vortäuschung eines fürstlichen Milieu's einer gesunden, bürgerlichen Bauweise, die den Verhältnissen und heimathlichen Eigenthümlichkeiten ent-

sprochen ist, vorzog. Wir wünschen dieses Buch vorzüglich in den Händen der heranwachsenden Jugend und unserer Damen!

✱

*Häusliche Kunstpflege* von *Paul Schultze* — *Naumburg*. Mit Buch-Schmuck von *J. V. Cissarz*. Verlegt bei Eugen Diederichs in Leipzig. Preis Mk. 3. — Das Büchlein erstrebt die gleichen Ziele wie Lichtwark's »Palast-Fenster und Flügelthür«, nur dass der Autor andere Saiten aufzieht und mit kräftigen Worten, nicht selten mit scharfer Ironie und Humor für eine vernünftige künstlerische Ausstattung des bürgerlichen Hauses eintritt. Schultze—Naumburg ist auf diesem Gebiete selbst als Künstler thätig und gibt daher auch unmittelbar verwertbare praktische Rathschläge. Das Buch ist, wie alle Veröffentlichungen des in der Buch-Ausstattung reformatorisch vorgehenden Ver-